

## Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortsteilrates Triebes Nr. 5/2010

---

**Sitzungstermin:** Mittwoch, **24.02.2010**  
**Sitzungsbeginn:** 18:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 18:45Uhr  
**Ort, Raum:** Dienstgebäude Triebes, Sitzungszimmer, Schäferstraße 2, 07950 Zeulenroda-Triebes

---

### Anwesend sind:

Frau Antje Helmert  
Herr Ralf Herbrich  
Herr Dieter Matthes  
Herr Helmut Müller  
Herr Guido Peine  
Herr Andreas Senkowski  
Frau Martina Slansky  
Herr Bernd Steger  
Herr Hartmut Strobel

### Entschuldigt fehlen:

Herr Axel Wagner

Der Ortsteilbürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.  
Er wünscht allen für das neue Jahr alles Gute, Gesundheit und gute Zusammenarbeit.  
Die Einladung ist allen fristgerecht zugegangen, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

### **Tagesordnung:**

#### Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung Nr. 4/2009 vom 02.12.2009
- 3 Informationen des Ortsteilbürgermeisters mit anschließender Fragestunde
- 4 Sonstiges

### **Protokoll:** Öffentlicher Teil

#### **zu 1 Feststellung der Tagesordnung**

Zur Tagesordnung werden Ergänzungsanträge gestellt:

- 1 Antrag TOP 4 von Herrn Herbrich
- 1 Antrag TOP 4 von Herrn Senkowski.

→ **Feststellung und Bestätigung des öffentlichen Teils der Tagesordnung vom 24.02.2010**

**Abstimmungsergebnis:**

- Anwesend:	9
- nach § 38 ThürKO von der Abstimmung ausgeschlossen:	0
- Stimmberechtigt:	9
- Dafür:	9
- Dagegen:	0
- Enthaltung:	0

**zu 2 Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung Nr. 4/2009 vom 02.12.2009**

Zur Niederschrift der öffentlichen Sitzung am 02.12.2009 gab es keine Einwände.

→ **Der Ortsteilrat Triebes genehmigt die Niederschrift der öffentlichen Sitzung Nr. 4/2009 vom 02.12.2009.**

**Abstimmungsergebnis:**

- Anwesend:	9
- nach § 38 ThürKO von der Abstimmung ausgeschlossen:	0
- Stimmberechtigt:	9
- Dafür:	9
- Dagegen:	0
- Enthaltung:	0

**zu 3 Informationen des Ortsteilbürgermeisters mit anschließender Fragestunde**

Informationen des Ortsteilbürgermeisters:

\* Am 20.2.2010 fand in der Sport- und Freizeithalle das 3. Internationale Kinderturnier im Fußball statt. Es traten Kindermannschaften aus der Region sowie aus der befreundeten Stadt Nyřany gegeneinander an. Dank gebührt dem Triebeser Sportverein als Ausrichter dieses Turniers.

\* Der Winter hat sich in diesem Jahr von seiner „normalen“ Seite gezeigt. Im Namen des Ortsteilrates bedankt sich Herr Strobel bei den Bürgerinnen und Bürgern für das Verständnis und persönliche Engagement bei der teilweise schwierigen Bewältigung der winterlichen Situationen.

Herr Reich gibt Informationen zu den in den letzten Ortsteilratssitzungen aufgeworfenen Hinweisen und Anfragen:

**\* Anfrage Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70km/h L 1083 in Höhe der Gartenanlage**

Diesbezüglich wurde Kontakt mit der Polizei, Abt. Verkehr, und dem Straßenbauamt als Straßenbaulastträger aufgenommen. Der Straßenausbau sei nach den geltenden Normen und Richtlinien erfolgt. Es sei ein abgetrennter Rad-/Fußweg gegeben, der durch Schutzplanken abgesichert sei. Entsprechend große Sichtweiten beim Abbiegen aus den Ausfahrten der Gartenzufahrten/Osthain seien gegeben. Gemeinsam wurde festgestellt, dass einer Geschwindigkeitsbegrenzung hier nicht zugestimmt wird.

**\* Anfrage Ausweisung Zone 30km/h im Gebiet ab Winkelmannsches Haus**

Eine solche Art Beschilderung wurde für dieses Gebiet von der Polizei, Abt. Verkehr, nicht befürwortet. Das Gebiet sei in sich geschlossen und verkehrsarm. Der Verkehrsfluss findet durch reinen Anwohnerverkehr statt, Durchgangsverkehr sei nicht möglich. Durch die baulichen Gegebenheiten und die Vorfahrtsregelung Rechts vor Links sei eine höhere Geschwindigkeit als 30 km/h nicht zu erwarten.

**\* Bahnhofstraße Halteverbot - Zusatzschild Entfernung 30 m fehlt**

Dieses Schild wurde wieder angebracht.

*\* Parkverbotsschild auf dem Sandberg*

Momentan wurde aufgrund der Witterungslage das Schild Aufhebung Parkverbot abgedeckt, da sonst kein Winterdienst möglich sei. Das Verkehrsschild kann nicht weiter versetzt werden. Wenn das Schild versetzt würde, wäre die entstehende Engstelle noch eingeschränkter. Mit der Feuerwehr wurde Rücksprache genommen und diese sieht keinen Handlungsbedarf, kann diese Stelle passieren.

*\* Hinweis Anbringung so genannter „Katzenaugen“ an der Einfahrt L 1083 in Richtung Osthain*  
Dieser Hinweis wurde an den Straßenbaulastträger (Straßenbauamt) weitergegeben und dürfte realisiert werden.

### **Fragestunde:**

- Herr Peine: Sollte das Schild Aufhebung Parkverbot nicht versetzt werden, bestünde aus seiner Sicht eine Gefahrenquelle. Er sei der Ansicht, ein Löschfahrzeug könne dort nicht passieren, wenn geparkt wird.
- Herr Reich: signalisierte die Möglichkeit eines Vor-Ort-Termins.
- Herr Peine: würde diesen Termin gern wahrnehmen.
- Herr Müller: Der bauliche Zustand des Dienstgebäudes sei schlecht, Außenputz ist abgeblättert. Was wird hier unternommen?  
Er fragt nach dem Stand der Ausführungen zum Fahrstuhleinbau in das Dienstgebäude.
- Herr Steinwachs: Im Moment könnten witterungsbedingt keine Arbeiten ausgeführt werden.  
Zum Fahrstuhleinbau liefen die Planungsarbeiten, die Vergabe würde vorbereitet. Nach Bestätigung des Haushaltsplanes würde mit den Arbeiten begonnen. In diesem Zuge könnten die Ausbesserungsarbeiten am Putz ausgeführt werden.
- Herr Herbrich: stellt eine Frage bezüglich des Triebeser Frühlingmarktes. Der Gewerbeverein hat mit Gewerbetreibenden seit 1994 einen Frühlingmarkt durchgeführt. Im Jahr 2009 entfiel dieser Markt aufgrund der Festwoche zur 800-Jahr-Feier. Wie sieht es 2010 aus, wie weit sind die Vorbereitungen?
- Herr Steinwachs: nach seinem Verständnis ginge es um die Beantragung der verkaufsoffenen Sonntage. Es gibt für die Stadt Zeulenroda-Triebes maximal 4 solcher Tage.  
Für den Triebeser Frühlingmarkt würde der verkaufsoffene Sonntag beantragt und gelte als gesichert.
- Herr Sittig: informiert, dass in der Vergangenheit die Arbeiten zum Frühlingmarkt immer reibungslos liefen. Auf Anfrage an Frau Hoffmann zum Frühlingmarkt 2010 erhielt er die Auskunft, sich telefonisch an Herrn Reich zu wenden. Herr Reich äußerte, er würde erstmals vom Interesse der Gewerbetreibenden an einem Frühlingmarkt hören. Veranstaltungspläne für 2010 seien „durch“.  
Herr Sittig stellt klar heraus, die Triebeser Gewerbetreibenden wollten einen Frühlingmarkt durchführen.
- Herr Steinwachs: In Zeulenroda gibt es einen Verein „Zeulenroda erleben“. Dieser widmet sich der Durchführung der Marktveranstaltungen und erhält Unterstützung dabei seitens der Stadt (Rahmenbedingungen). Die Initiatoren der Märkte mit Ausnahme des Stadtfestes und des

Weihnachtsmarktes seien also die Gewerbetreibenden. In Triebes sei dies wohl bisher anders gewesen.

Zum Verfahren sei gesagt, dass es auch aus planerischer Sicht notwendig ist, Mitte des Jahres Voranmeldungen von Veranstaltungen im kommenden Jahr anzumelden. Für den Frühlingmarkt sei dies wahrscheinlich nicht erfolgt. Nun sei es schwer, plötzlich finanzielle Hilfe zu leisten.

Herr Sittig: Diese Verfahrensweise sei ihm nicht bekannt, bisher ging dies immer automatisch. Im Interesse der Bürger sollten die Veranstaltungen erhalten werden. Der Frühlingmarkt wird am 25.4.2010 stattfinden.

Im gleichen Atemzug fragte er nach dem Weihnachtsmarkt Triebes und dem verkaufsoffenen Sonntag.

Herr Steinwachs: Für Zeulenroda-Triebes könnten 4 verkaufsoffene Sonntage beantragt werden. Es gibt jedoch 5 Veranstaltungen. Hinsichtlich des Triebeser Weihnachtsmarktes gäbe es keine Änderung, dieser Tag sei verkaufsoffen.

Innerhalb des Gewerbeverbandes Zeulenroda-Triebes würde es in nächster Zeit Gespräche zum Thema Markt usw. geben. Zu einer Debatte über die Sondermärkte sei er gern bereit.

In diesem Zusammenhang seien hier die zwei Weihnachtsmärkte in Triebes mit zweimal finanzieller Unterstützung der Stadt angesprochen. Die finanzielle Last solle besser gebündelt bzw. auf mehrere Helfer und Unterstützer verteilt werden.

Er äußert die Bitte, sich zu positionieren auf einen Tag oder einen Standort.

Herr Strobel: Der Triebeser Frühlingmarkt und Weihnachtsmarkt seien traditionelle Märkte.

Gerade der Weihnachtsmarkt hätte eine charakterliche Änderung erfahren und sei nun sehr ansprechend und wunderschön, was sich auch in der Resonanz der Besucher widerspiegeln würde.

Er stellt klar heraus, dass der Christkindelsmarkt eine neue und reine Vereins- bzw. Kirchenveranstaltung sei, nicht kommerziell. Auch dieser Markt sei sehr ansprechend und die Kirchengemeinde würde hier großes Engagement zeigen und hätte viele Vereine angesprochen.

Diese Meinungsäußerung wurde vom Ortsteilrat mit getragen.

Herr Senkowski: spricht Probleme bezüglich der Befahrbarkeit der Straße Am Wald an, die in letzter Zeit aufgetreten seien.

Herr Steinwachs: die auftretenden Beschwerden würden zurzeit aufgenommen und anschließend analysiert. Gern könne man sich zur Diskussion der Lösungsvarianten zusammenfinden.

#### zu 4 Sonstiges

Herr Herbrich: Im Jahr 2004 war der letzte „Sprechtag“ eines Beauftragten für die personenbezogenen Unterlagen der ehemaligen Staatssicherheit der DDR.

In der Öffentlichkeit zeigt sich, dass immer noch großes Interesse daran besteht.

Vielleicht könnte wieder einmal ein Tag zum Antragstellen auch im Dienstgebäude Triebes angesetzt werden.

- Herr Strobel: Die Behörde arbeitet auch ständig noch an der Vervollständigung der Unterlagen.
- Herr Steinwachs: sieht dies als unproblematisch an und sicherte zu, Entsprechendes in die Wege zu leiten.
- Herr Strobel: Die Haltelinien im Gebiet Triebesgrund zur Auffahrt auf die Durchgangstraße sind fast nicht mehr erkennbar und müssten neu aufgetragen werden.
- Herr Reich: Diese Arbeiten seien bereits geplant.
- Herr Senkowski: hatte bereits schriftlich seine Anfrage gestellt:
- „1. Ich bitte um eine ausführliche Information in schriftlicher Form für alle Ortsteilräte des Ortsteilrates Triebes, aus der die gesetzliche Rechtsgrundlage hervor geht, dass das Fusionsgeld nicht für eine Bürgerstiftung Verwendung finden darf.
2. Des Weiteren wurde die zur Ortsteilratssitzung am 23. September 2009 von Frau Winkler zugesagte Kopie des Fusionsvertrages für alle Ortsteilräte bisher noch nicht zugestellt bzw. überreicht.“
- Herr Steinwachs:  $\frac{1}{4}$  des Fusionsgeldes seien für fusionsbedingte Kosten zur Verfügung gestellt worden. Die verbleibenden 750 T€ seien bisher zinsbringend angelegt worden und sollten in eine Bürgerstiftung eingebracht werden. Es liegt noch keine abschließende Positionierung des Landesverwaltungsamts dazu vor. Eine schriftliche Stellungnahme würde er gern erst vorlegen, wenn auch die Positionierungen des Landesverwaltungsamtes etc. schriftlich auf dem Tisch liegen (wahrscheinlich Ende März). Die Diskussion über Alternativen (Photovoltaik) laufen parallel.
- Zur 2. Anfrage wurde zu Beginn der heutigen Sitzung eine Kopie des Eingliederungsvertrages an die Ortsteilratsmitglieder übergeben.
- Herr Peine: weist auf eine Gefahrenquelle in der Nordstraße hin. Das Gitter über der Wasserablaufrinne quer zur Straße sollte festgeschraubt werden.

Zeulenroda-Triebes, den 26.02.2010

Strobel  
Ortsteilbürgermeister Triebes

Schriftführer